



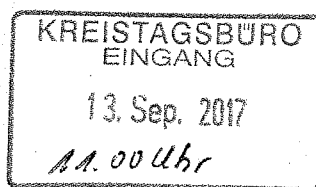
AfD- Fraktion im Kreistag RSK

AfD- Fraktion Rhein- Sieg

Abg Rothe/ SKB Kurth
Kreishaus
Kaiserplatz 1
53721 Siegburg

Az: AfD,UKLA,11. Sept 2017_V 1

Herrn Landrat
Sebastian Schuster
Rhein-Sieg-Kreis
Postfach 1551
53705 Siegburg



11.09.2017

Anfrage zum Einsatz von Bioziden in der Landwirtschaft des RSK

hier: Neonikotinoide
Glyphosat

Sehr geehrter Herr Landrat Sebastian Schuster,
sehr geehrte Damen und Herren,

es wird gebeten, im öffentlichen Teil der kommenden Sitzung des Unterausschusses nachfolgenden Anfrage als ordentlichen Tagesordnungspunkt (TOP) in den öffentlichen Teil der Sitzung aufzunehmen sowie schriftlich zu beantworten:

1 In welchen Gebieten/ landwirtschaftlich genutzten Flächen des Rhein-Sieg-Kreises werden Biozide der Familien

- Neonikotinoide und
 - Glyphosat
- ausgebracht?

1.1 Welche Mengen pro Fläche und Jahr werden versprüht?

2 Erfolge auf Rückstände dieser Stoffe Trinkwasseruntersuchungen und Lebensmitteluntersuchungen?

2.1 Welche Schadstoffwerte wurden ggf. festgestellt?

Begründung:

Neonikotinoide stehen in Verdacht, neben der Varroamilbe bei Bienen insgesamt zu einem extremen Artenrückgang bei Wildbienen, Honigbienen und Schmetterlingen zu führen.



AfD- Fraktion Rhein- Sieg

Abg Rothe/ SKB Kurth
Kreishaus
Kaiserplatz 1
53721 Siegburg

AfD- Fraktion im Kreistag RSK

Az: AfD,UKLA,11. Sept 2017_V 1

Glyphosat wird als Krebseregend beim Menschen angesehen (u.a. nach Aussage der WHO).

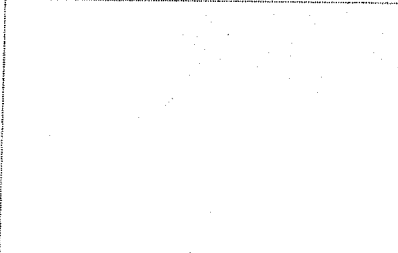
Die AfD- Fraktion Rhein- Sieg bedankt sich für Ihre Bemühungen und aussagefähige Beantwortung!

Mit freundlichen Grüßen



(Ralf-Udo Rothe,
Abg der AfD- Fraktion)

(Peter Kurth,
SKB. der AfD- Fraktion



(FdR, Norbert Klein,
Abg. der AfD- Fraktion)

Fzdl. fr.
K. Kurth

Ab am 10.11.17

Om

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Dezernat 4 / Dezernat 5

02.11.2017

An die
AfD-Kreistagsfraktion

nachrichtlich
CDU-Kreistagsfraktion
SPD-Kreistagsfraktion
GRÜNE-Kreistagsfraktion
FDP-Kreistagsfraktion
LINKE-Kreistagsfraktion
Gruppe im Kreistag FUW-Piraten
Einzelabgeordnete

Betreff: Einsatz von Bioziden in der Landwirtschaft des RSK;
hier: Neonikotinoide, Glyphosat

Bezug: Ihre Anfrage gemäß § 12 GeschO vom 11.09.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre o. g. Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. In welchen Gebieten/landwirtschaftlich genutzten Flächen des Rhein-Sieg-Kreises werden Biozide der Familien Neonikotinoide und Glyphosat ausgebracht?

1.1 Welche Mengen pro Fläche und Jahr werden versprüht?

Dem Rhein-Sieg-Kreis liegen hierzu keine Daten vor. Daher wurde die Anfrage an die Landwirtschaftskammer NRW mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet. Die Landwirtschaftskammer teilte hierzu Folgendes mit:

„Neonicotinoide werden inzwischen nur noch in geringem Umfang als Beize, z. B. bei Zuckerrübe, eingesetzt. Die Schädigung von Bienen und Nützlingen ist nach wie vor nicht nachgewiesen. Größte Probleme in diesem Zusammenhang gab es vor einigen Jahren durch eine nicht sachgemäß durchgeführte Beize. Hierdurch gelangten größere Wirkstoffmengen in die Umwelt und verursachten Bienensterben. In Raps ist eine Anwendung als Beize momentan ausgesetzt, um der Ursache auf den Grund zu gehen.

Glyphosat wird überwiegend aus Gründen der Feldhygiene gegen Problemverunkrautung eingesetzt (z.T. Stoppelbehandlung, z.T. Vorbehandlung Zuckerrübenflächen, Neueinsaaten Grünland). Die Mengen pro Fläche und Jahr variieren und orientieren sich nach Einsatz und vorgeschriebener Gebrauchsanleitung.“

2. Erfolgen auf Rückstände dieser Stoffe Trinkwasseruntersuchungen und Lebensmitteluntersuchungen?

2.1 Welche Schadstoffwerte wurden ggf. festgestellt?

Beim Wahnachtalsperrenverband wurden Untersuchungen im Rahmen der Trinkwasseraufbereitung zu beiden Stoffen durchgeführt. Beide Stoffe lagen unter der Nachweisgrenze.

97 Lebensmittelproben aus dem Rhein-Sieg-Kreis wurden im Jahr 2017 bisher beim Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW) u. a. zur Untersuchung auf Neonicotinoide eingesandt. Bei 55 Proben wurden keine Rückstände festgestellt. In zwei Lebensmittelproben wurde Thiacloprid unter dem jeweiligen Höchstgehalt nachgewiesen. Von 40 Proben liegen derzeit noch keine Ergebnisse vor, da sich diese noch in der Bearbeitung befinden.

Auf Glyphosat wurden 63 Lebensmittelproben aus dem Rhein-Sieg-Kreis im CVUA-RRW untersucht. In keiner der Proben war Glyphosat nachweisbar.

Mit freundlichen Grüßen


9/11/17

lf 6.11.

(Landrat)